



**Kantonsschule
Büelrain
Winterthur**



Klimarat

Einsatz für die Zukunft

KLIMASCHULE

Nachhaltige Projekte
an der KBW

SCHAUFENSTER

Aktuelles aus
dem Chemielabor

REPORTAGE-TAG

Lernen von
den Profis



Editorial

«Corona» und «Klima» an der KBW

Text: **Alessandro Bonaria, Prorektor**

Ende September 2019 trafen sich laut Medienberichten mehrere Zehntausende Menschen zur Demonstration «Klima des Wandels» in Bern. Ein Jahr später sind es noch etwa 1000 Menschen, die mit öffentlichen Kundgebungen auf die Klimathemen aufmerksam machen.

Die Corona-Pandemie hat die Klimakrise in den Hintergrund gerückt. Nicht nur die strengen Auflagen für Demonstrationen haben dazu beigetragen, sondern auch die beschränkte Möglichkeit der Menschen, verschiedenen Themen gleichermaßen intensiv ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Gemäss der Aufmerksamkeitsökonomie ist die Aufmerksamkeit nämlich ein knappes Gut. Und da Covid-19 unsere Gesundheit direkt betreffen kann, beschäftigen wir uns fast nur noch mit dieser Gefahr und vernachlässigen bewusst oder unbewusst andere wichtige Themen.

Eigentlich macht die Gesellschaft dabei im Grossen nichts anderes als viele unserer Schülerinnen und Schüler im

Schullalltag im Kleinen: Sie bereiten sich auf die unmittelbar bevorstehende grosse Prüfung vor und lassen den Unterrichtsstoff der anderen Fächer ausser Acht. Die Quittung kommt zu einem späteren Zeitpunkt, dann nämlich, wenn das Verpasste nachträglich aufgearbeitet werden muss. Und manch einer oder eine hofft in diesem Moment, dass die Zeit dafür noch reichen wird.

Die Ämter und Politiker sind aktuell nicht zu beneiden. Die Fragen, wie viele Einschränkungen der Wirtschaft zugemutet werden kann und ob die Wirtschaft auf Kosten des Klimas wieder angekurbelt werden soll, sind allgegenwärtig.

Die starken Rückgänge der CO₂-Werte während der Corona-Krise sind nach Einschätzung von Wissenschaftlern

vermutlich nur vorübergehend, da sie nicht auf strukturelle Änderungen in der Wirtschaft, beim Transport oder im Energiesektor zurückzuführen sind.

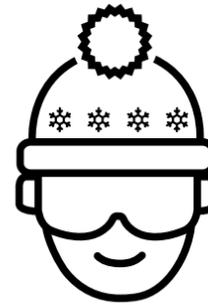
In den bevorstehenden kälteren Jahreszeiten werden wohl die längst verpönten Gasheizstrahler in Gastrobetrieben wieder Einzug finden und – das die Hoffnung der Wirtinnen und Wirte – das Wintergeschäft retten. Es gibt Organisationen, welche die Pendler/innen aufrufen, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren, anstatt mit dem ÖV zu reisen. Wirtschaft und Gesundheit sind hier, zumindest vorübergehend, wichtiger als das Klima.

Auch an der Kantonsschule Büelrain sind die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Schulbetrieb immer noch das dominante Thema. Ob Gesamtkonvent, Elternabend, Orientierungsabend, Klassenlager, Aufnahmeprüfungen oder die normale Schullektion: Für jeden Anlass wird ein Schutzkonzept entwickelt.

Trotz Corona wollen wir jedoch als Schule unsere gesteckten Klima- und Nachhaltigkeitsziele nicht aus den Augen verlieren. Die vor wenigen Jahren geäusserten Leitsätze «Büelrain goes solar!» und «Wir wollen eine Klimaschule werden.» gelten nach wie vor. Auch die vielen im Januar 2020 präsentierten Maturitätsarbeiten im Bereich Nachhaltigkeit haben gezeigt, dass der KBW und ihrer Schülerschaft das Klima ein Anliegen ist und es aufmerksam verfolgt wird. Erfreulich ist deshalb, dass gerade die Maturitätsarbeiten zum Thema Nachhaltigkeit ausgezeichnet und prämiert worden sind.

Die interne Weiterbildung der Lehrerschaft am 30. November und 1. Dezember in Ittingen wird von den Lehrpersonen des KBW-Klimarates organisiert; wir werden uns entsprechend mit den Themen Klima und Nachhaltigkeit befassen.

Die Weiterbildung kommt zur rechten Zeit. Die Schutzmassnahmen der KBW zur Corona-Pandemie bleiben selbstverständlich wichtig. Doch genau wie unsere Schülerinnen und Schüler sollten wir Lehrpersonen uns nicht bloss auf ein Fach konzentrieren, sondern den Weitblick bewahren und die anderen «Fächer» wie Klima, Freizeit und das soziale Umfeld weiterhin pflegen und auch ab und zu speziell gewichten.



Zwei Schneesporthlager

Am **7. Februar 2021** ist es wieder so weit: Die Teilnehmenden am KBW-Skilager fahren an den Flumserberg und neu auch nach St. Moritz! Die Fachschaft Sport hat auf den grossen Andrang der letzten Jahre reagiert und bietet darum ein zweites Schneesporthlager an.

Sowohl das traditionelle Schneesporthlager in Flumserberg wie auch das neue Schneesporthlager in St. Moritz waren nach nur wenigen Stunden ausgebucht. Die Fachschaft Sport freut sich jetzt schon auf eine erlebnisreiche Woche im Schnee. (Bo)

SO-Winteranlässe

Am **Montag, 02. November**, findet der Trainerhosen-Tag statt. Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und Angestellte des Büelrains sind angehalten, in Trainerhosen zur Arbeit zu erscheinen. Im Frühling 2021 wird die Bilanz mit dem Business-Tag wieder ausgeglichen. Ein Jass gefälltig?

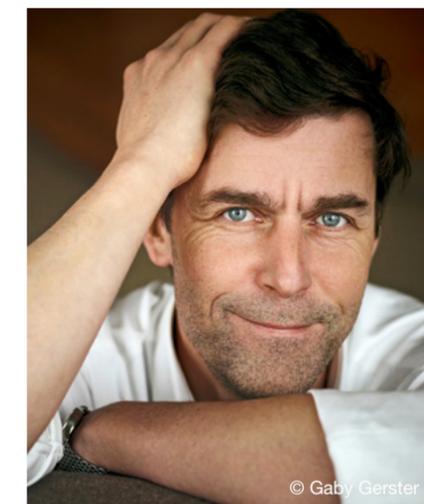
Am **Freitag, 20. November 2020**, organisiert die SO ein Jass-Turnier am Büelrain.

Am **Dienstag, 08. Dezember 2020**, besucht der SO-Samichlaus das Büelrain und verteilt Schöggeli, Nüssli und Mandarinli an die Klassen.

Am **Montag, 01. Februar 2021**, findet der traditionelle Skitag statt. Nach den Sportferien (nach bestandener Probezeit) am **Dienstag, 23. Februar 2021**, heisst die SO alle 1. Klässler/innen mit einem Znüni herzlich willkommen im neuen Semester. (Bo)

Elternabende

Im November ist jeweils die Hälfte der Probezeit für unsere Erstklässler vorbei. Zeit also für die Elternabende: In der Woche vom **9. bis 13. November** laden wir die Eltern ein, um erste Eindrücke und Informationen auszutauschen. In diesem Jahr richten wir ein besonderes Augenmerk auf die bevorstehende Einführung der Computer-Tablets. Die ersten Klassen werden mit Beginn des Frühlingsemesters 2021 nach dem sogenannten BYOD-Prinzip («Bring your own device») hauptsächlich digital unterrichtet. (Bd)



Autorenlesung

Der Winterthurer Peter Stamm, geboren 1963, arbeitet seit 1990 als freier Autor und Journalist. Er hat unzählige Reportagen, Satiren, Hörspiele und Theaterstücke verfasst. Seit seinem Romandebüt «Agnes» (1998) sind sechs weitere Romane, mehrere Erzählensammlungen und ein Band mit Theaterstücken erschienen. Der Roman «Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt» wurde 2018 mit dem Schweizer Buchpreis ausgezeichnet.

Wir freuen uns auf seinen Besuch und die Lesung vom **17. Dezember 2020**. (Fs)

Neue Gesichter

Seit Beginn dieses Schuljahres unterrichten Frau Dr. Evelina Viada und Daniel Wüest neu an der KBW Mathematik. Rahel Volken bringt unsere Schülerinnen und Schüler über deutsche Literatur und Sprache zum Nachdenken. Und Anna-Katharina Straumann gehört neu zur Fachschaft Englisch, wo sie Marlene Willi während ihres Mutterschaftsurlaubs vertritt. Unsere neue Französisch-Assistentin heisst Tiphaine Errard. – Mit etwas Verspätung, aber nicht minder herzlich, heissen wir unsere neuen Lehrkräfte willkommen. (Bd)



Theater

Durchsage der Regie Theaterwerkstatt Büelrain:
«Geschätzte Theatergäste. Infolge Corona ist die Strecke zwischen Probenbeginn und Premiere leider gestört. Es ist mit einer Wartezeit bis Februar 2021 zu rechnen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem 4Blatt 83 im Januar. Wir bitten um Verständnis.» (AI/Hi)

Sport an der KBW

Gemeinsame Sportveranstaltungen der Büelrainer/innen haben an der KBW Tradition. Die Fachschaft Sport plant auch in diesem Schuljahr spannende Wettkämpfe. Am **Freitag, 04. Dezember 2020**, findet das Volleyballturnier statt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und gute Stimmung. (Bo)

«Es liegt an uns, etwas zu ändern!»

Text: **Sarina Krampf und Amir Sheikh-Manzoor, Klimarat**

Die Gletscher schmelzen rapide, Wälder brennen lichterloh, im Meer schwimmen Millionen von Tonnen Plastik herum. So vieles läuft falsch. Es liegt an uns, etwas zu ändern! Wir alle, jeder Einzelne von uns hat einen Einfluss. Auch wenn dieser manchmal klein erscheint: Wenn jeder mit anpackt, können wir Grosses erreichen. Es ist noch nicht zu spät! Klimaschutz geht uns alle an. Es ist höchste Zeit, sich jetzt an der eigenen Nase zu nehmen und nachhaltiger zu leben. Für die Natur, für die Tiere und die kommenden Generationen. Leben wir nachhaltiger für uns.

Unsere Kantonsschule hat das grosse Ziel, als erstes Gymnasium der Schweiz eine Klimaschule zu werden. Eines der Kriterien, um ein solches Zertifikat zu erhalten, ist die Gründung eines Klimarates. Einen solchen Klimarat gibt es nun an der KBW bereits seit einem Jahr. In diesem Jahr ist auch schon einiges passiert. Nach Verhandlungen mit dem Automaten-Service Dallmayr haben wir zum Beispiel erreicht, dass einige der Artikel in unseren Snack-Automaten durch nachhaltigere ersetzt wurden. Zudem ist der Kaffee aus den Automaten jetzt auch aus Fairtrade-Anbau.

Mit der Aktion «Becherheldinnen und Becherhelden» sparen wir viele Einwegbecher ein. Der Verkauf von Mehr-

wegbechern an die Schülerschaft war erfreulicherweise ein voller Erfolg! Viele Schüler/innen nutzen nun ihren eigenen Becher, in den sie den Automatenkaffee füllen, und produzieren so weniger Müll. Auch konnten wir das St. Galler Gymnasium dazu motivieren, sich dem Projekt Klimaschule anzunehmen.

Unser Schwerpunkt für das Schuljahr 20/21 ist «Biodiversität». In diesem Bereich haben wir die Aktionen «Alpensegler» und «Schulgarten» lanciert, die bereits in vollem Gange sind. Auf unserem Schulhausdach soll in Zukunft die gefährdete Vogelart Alpensegler ein neues Zuhause finden und der Schulgarten zu einem Wohlfühlplatz für Tier und «KBWler/innen» werden.

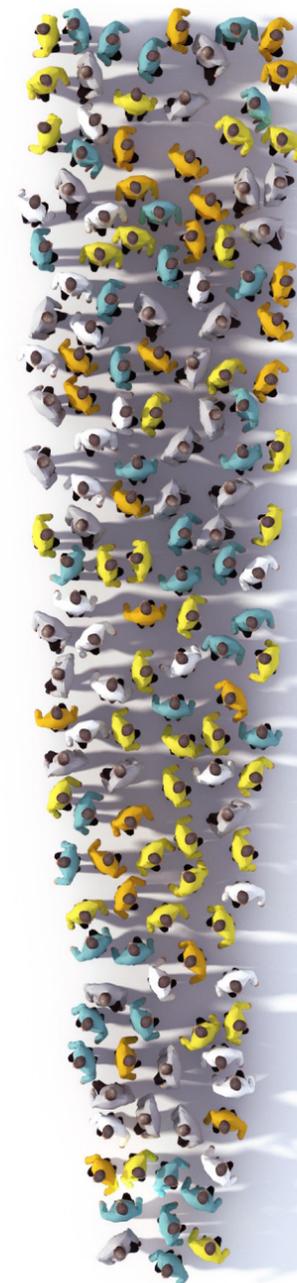
Der Klimarat der KBW 2020/2021:

Anas Ahmad, 4cW
Sarina Krampf, 3bW
Juliette Radvila, 3bW
Amir Sheikh-Manzoor, 4cW

Unser dringender Appell an die Schülerschaft: Liebe Schüler und Schülerinnen, wir brauchen unbedingt mehr Mitglieder in unserem Klimarat! Habt ihr Lust und Interesse? Meldet euch bei uns! Wir freuen uns auf euch!



Die Solaranlage auf dem Dach des KBW-Neubaubaus



Kreative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft

Der Einsatz unserer Schule trägt Früchte. So wird die KBW das Zertifikat 'Klimaschule' bereits im Sommer 2021 bekommen – als erstes Gymnasium der Schweiz.

Text: **Tobias Hug, Klimagruppe**

Seit gut einem Jahr ist das Projekt Klimaschule neu organisiert. Der Klimarat besteht aus einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus den 3. und 4. Klassen; die Klimagruppe setzt sich aus Martin Bietenhader, Peter Gut, Tobias Hug, Martina Straub, Rolf Wagner und René Wunderlin zusammen.

Nicht nur durch das Zertifikat motiviert, sondern auch durch das im Hinterkopf lauende Stichwort «Greenwashing» getrieben, versucht die Klimagruppe entlang der Leitplanken (siehe Kasten) Initiativen zu lancieren.

Was vermag ein Gymnasium zu leisten? Die Kantonsschule Büelrain mit ihrem vielfältigen Fächerkanon hat ein gewaltiges Potential an Wissen zu bieten. Das Ziel ist, die Schüler/innen zu möglichst intelligenten Lösungen und kreativen Alternativen für eine nachhaltige Zukunft anzuspornen. Mit einem Verständnis für globale Zusammenhänge Verantwortung übernehmen, Handlungsspielräume nutzen und Prozesse mitgestalten, das sind wichtige Kompetenzen. Die grösste Herausforderung besteht denn auch darin, das Bewusstsein in aktives Handeln an der ganzen Schule zu verwandeln. Dies soll idealerweise in einem quasi demokratischen Prozess geschehen, in dem sich Initiativen von «unten» und von «oben» ergänzen.

Zurzeit wird unter der Regie von Martina Straub und Rolf Wagner mit Schülern und Schülerinnen ein Leitfaden für die Klassenwochen erarbeitet. Nicht nur die Mobilität, sondern auch die Ernährung oder ein möglichst ressourcenschonender Umgang, zum Beispiel mit Energie, Wasser und Abfall, stehen im Zentrum. Viele der diskutierten Problemstellungen gelten auch in unserem hochmodernen Schulhaus. Insbesondere die Einführung von Tablets stellt die KBW nicht nur vor technische, pädagogische, didaktische und soziale, sondern eben auch vor enorme ökologische Herausforderungen: Das Ziel muss sein, mit der Digitalisierung die Ökobilanz unserer Klimaschule in spe zu verbessern.

KLIMASCHULE
by myblueplanet 

Das Label Klimaschule zeichnet Schulen aus, die sich besonders für den Klimaschutz einsetzen. Schulen erhalten das Label Klimaschule, nachdem sie das vierjährige Bildungsprogramm und einen Kriterienkatalog mit zehn Punkten erfolgreich umgesetzt haben.

Die Kriterien im Detail

1. **Gründung eines Klimarates**
2. **Verankerung des Klimaschutzes im Leitbild der Schule und im Unterricht**
3. **Weiterbildung von Lehrpersonen und Angestellten im Bereich Klima, Energie und Nachhaltigkeit**
4. **Reduktion des Energieverbrauchs durch eine Betriebsoptimierung**
5. **Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien**
6. **Förderung einer klimaschonenden Mobilität im Umfeld der Schule**
7. **Berücksichtigung klimaschonender Produkte bei Neuanschaffungen und Investitionen**
8. **Ausbau des Recyclingsystems und Reduktion der Abfallmenge**
9. **Förderung einer klimafreundlichen Ernährung**
10. **Kommunikation der Aktivitäten im Schulumfeld und gegenüber MYBLUEPLANET**

Was sagen unsere Schüler/innen zum Klimaschutz? Die Interviews finden Sie unter www.instagram.com/kbw.ch



Rückblick Reportagetag

Am 28.09.2020 streiften anlässlich des Reportage-Tages wieder über 100 Schüler/innen der 3W mit Notizblock und konzentrierten Gesichtern durch Winterthur. Unterstützt von Journalisten und Journalistinnen suchten sie nach interessanten Geschichten und dem passenden Schreibstil. Zuvor hatten im Einführungsvortrag Janique Weder und Tobias Ochsenbein, Chefin und Chef vom Dienst des Newsrooms der NZZ, von turbulenten Zeiten in der Redaktion anlässlich der Corona-Krise berichtet und über den sorgfältigen Umgang mit Quellen diskutiert. Ein spannender Tag für alle Beteiligten und, wer weiss, vielleicht kommt der oder die neue «Bob Woodward» dereinst aus den Reihen der KBW. (Sg)



Janique Weder und Tobias Ochsenbein, Chefin und Chef vom Dienst des Newsrooms der NZZ



KBW-Reporterinnen während eines Interviews

Weiterbildung in Ittingen Regenwälder, Digitalisierung und Treibhaus- gase

Begleitet von der Klimaschutzorganisation Myblueplanet befindet sich die KBW zielgerichtet auf ihrem Weg zum ersten «Klima-Gymi» der Schweiz. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen sich nicht nur die Schülerinnen und Schüler, sondern



Kunst vor der Kartause Ittingen:
LOOP von Bildstein/Glatz

auch die Lehrpersonen im Bereich Klima, Energie und Nachhaltigkeit weiterbilden. Dieses Versprechen wird nun eingelöst: Am 30. November und 1. Dezember setzen sich die Lehrerinnen und Lehrer an der jährlichen Lehrpersonenfortbildung in Ittingen in Workshops mit Themen wie «Digitalisierung und Klimaschutz», «Biodiversität», «klimafreundliches Reisen» oder «Klima- und Gebäudetechnik am Büelrain» auseinander. Umrahmt werden diese Workshops von zwei Veranstaltungen: Zum Auftakt der Fortbildung wird uns Hubertus Fischer, Professor am renommierten Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern, in die Klimageschichte der letzten achthunderttausend Jahre einführen. Lukas Straumann, Geschäftsführer des Bruno Manser-Fonds und Autor des Buches «Raubzug auf den Regenwald», wird uns am zweiten Kurstag von seinem Kampf für den Erhalt der tropischen Regenwälder und von den Rechten der Regenwaldbevölkerung berichten. Wir freuen uns auf zwei spannende Tage!

René Wunderlin, Biologielehrer

Fachschaften aktuell Schaufenster Chemie

In der Vitrine vor dem Chemielabor sind die Apparaturen der Versuche, welche von den Schülerinnen und Schülern der 2W- und 3W-Klassen aktuell durchgeführt werden, ausgestellt. Die 3. Klässler befassen sich mit der chemischen Gleichgewichtsreaktion und stellen einen Nagellackentferner her (Bild 1). Die 2. Klässler wenden Trennverfahren an, um die Farbstoffe in Lebensmitteln zu isolieren und nachzuweisen (Bild 2).

Herstellung eines Nagellackentferners

Ein Nagellackentferner muss Lacke und Farben lösen können. In vielen kommerziellen Produkten wird dafür Aceton verwendet, aber auch sogenannte Ester (z.B. Essigsäureethylester, auch Ethylacetat genannt) kommen in Frage. Ester sind organisch-chemische Verbindungen, welche im Labor aus einer Carbonsäure und einem Alkohol synthetisiert werden können.



Im Rundkolben werden die Edukte – eine Carbonsäure und ein Alkohol – zusammen mit Schwefelsäure als Katalysator unter Rückfluss gekocht. Im aufgesetzten Kühler können die beim Sieden entstehenden Dämpfe kondensieren und in den Rundkolben zurückfliessen. Dabei reagieren die Edukte unter Abspaltung von Wasser zum Ester. Nach einer gewissen Zeit verändern sich die Mengen der Edukte und der Produkte nicht mehr. Das chemische Gleichgewicht ist erreicht.

Das abgekühlte Reaktionsgemisch wird anschliessend in den Scheidetrichter überführt, wo die wässrige (unten) von der organischen (oben) Phase getrennt wird. Die wässrige Phase enthält das bei der Reaktion entstandene Wasser und die darin löslichen Edukte. Die organische Phase enthält das gewünschte Produkt, den Ester (grün eingefärbt). Der Ester wird zum Schluss im Erlenmeyerkolben über Magnesiumsulfat getrocknet und kann nach dem Filtrieren durch Watte direkt als Nagellackentferner verwendet werden.

Zuerst wird eine Probe in der Reibschale zerkleinert und mit Alkohol und einem Polyamid-Träger in einem Becherglas vermischt. Das feste Polyamid kann die Farbstoffe adsorbieren und der Alkohol löst alle anderen Stoffe auf.

Danach wird das Polyamid mittels Vakuumfiltration von der Flüssigkeit getrennt. Anschliessend werden die Farbstoffe mit einem geeigneten Lösungsmittel wieder vom Polyamid gelöst.



Die nun reinen Farbstoffe liegen in verdünnter Lösung vor und werden durch Verdampfen in der Porzellanschale zu einer konzentrierteren Lösung eingeeengt.

Zum Schluss können die aus der Probe isolierten Farbstoffe mittels Dünnschichtchromatografie eindeutig den entsprechenden Referenzfarbstoffen zugeordnet und so identifiziert werden.

Nachweis von Lebensmittelfarbstoffen

Lebensmittel enthalten oft mehrere zusätzliche Farbstoffe. Sowohl in der Natur vorkommende als auch künstlich erzeugte Stoffe kommen dafür in Frage. Das Ziel dieses Versuches ist es, die in einem Bonbon enthaltenen Farbstoffe von den übrigen Inhaltsstoffen zu trennen und anschliessend eindeutig zu identifizieren.

Agenda

November 2020

MI 04 Mittwoch, 04.11.2020 | 18.00 und 20.15 Uhr | Aula
Orientierungsabende Wirtschaftsgymnasium, Handelsmittelschule
(Video zum Anlass wird unter www.kbw.ch/termine ab 18.00 Uhr publiziert)

MO 09 Montag, 09.11.2020 - Freitag, 13.11.2020
Eiternabende 1. Klassen

MI 18 Mittwoch, 18.11.2020 | 19.00 Uhr | Aula
Podium: Gesundheitsprävention für Jugendliche
Versoben auf Frühling 2021

Mittwoch, 18.11.2020 | 18.00 Uhr | Schlieren
4I, IMS-Alumni-Event Zühlke AG
Versoben auf Frühling 2021

FR 20 Freitag, 20.11.2020 | Aula
SO-Jassturnier

SA 21 Samstag, 21.11.2020 | Weinfelden
Examens DELF-DALF

SA 28 Samstag, 28.11.2020
WG/HMS, Schnuppermorgen für Schüler/innen des Langgymnasiums

MO 30 Montag, 30.11.2020 - Dienstag, 01.12.2020 | Ittingen
Weiterbildung für Lehrpersonen

Dezember 2020

DO 03 Donnerstag, 03.12.2020 | 15.30 Uhr - 18.00 Uhr | B102
Gesamtkonvent

MO 07 Montag, 07.12.2020 | 11.30 Uhr - 12.30 Uhr | B009/10
4W, Abgabe Maturitätsarbeit

Montag, 07.12.2020 | 13.00 Uhr
4W, 3HI, Spielnachmittag

DI 08 Dienstag, 08.12.2020
SO-Samichlaus

SA 12 Samstag, 12.12.2020
WG/HMS, Schnuppermorgen für Sekundarschüler/innen

DO 17 Donnerstag, 17.12.2020 | 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Autorenlesung Peter Stamm

FR 18 Freitag, 18.12.2020 | 16.00 Uhr
Unterrichtsschluss

MO 21 Montag, 21.12.2020 - Freitag, 01.01.2021
Weihnachtsferien

Januar 2021

MO 11 Montag, 11.01.2021 - Freitag, 22.01.2021
3bH, Alludo Praxistraining

MI 20 Mittwoch, 20.01.2021 | 16.10 Uhr - 18.10 Uhr
Gesamtkonvent

DO 21 Donnerstag, 21.01.2021 | 11.45 Uhr - 12.45 Uhr | Aula
3W, Information EF, 5./6. Prüfungsfach, Maturitätsarbeit

MO 25 Montag, 25.01.2021 - Freitag, 05.02.2021
3aH, Alludo Praxistraining

FR 29 Freitag, 29.01.2021 | 12.00 Uhr
3W, Anmeldeschluss Ergänzungsfach

Freitag, 29.01.2021 | 12.00 Uhr
2H, Anmeldeschluss Wahlpflichtfächer

SA 30 Samstag, 30.01.2021
Öffentliche Präsentationen Maturitätsarbeiten

Februar 2021

MO 01 Montag, 01.02.2021 - Freitag, 05.02.2021
2I, Überbetrieblicher Kurs am ZLI Zürich

Montag, 01.02.2021
SO-Skitag

DO 04 Donnerstag, 04.02.2021 - Freitag, 05.02.2021
1W, 1H, 1I, Workshop: sexuelle Gesundheit

FR 05 Freitag, 05.02.2021 | 08.40 Uhr - 12.10 Uhr | Aula
3W, Alkoholprävention, Road Cross Schweiz

MO 08 Montag, 08.02.2021 - Freitag, 19.02.2021
Sportferien

IMPRESSUM

Vierteljährlich erscheinendes Informationsblatt der Kantonsschule Büelrain Winterthur
Nummer 82: Auflage 1200 Ex., 04.11.2020
Nummer 83: Erscheinungstermin 01.02.2021

Redaktion: Leander Schickling, Deutschlehrer, Leitung (Sg); Martina Albertini, Deutschlehrerin (Al); Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer (Pz), Martin Bietenhader, Rektor (Bd); Alessandro Bonaria, Prorektor (Bo); Peter Lautenschlager, Prorektor (La); Corinne Meyer-Wildhagen, Stab (Mw)
Gestaltung: Strichpunkt, Winterthur
Fotos: Fidan Destani (Ds), Benjamin Pelzmann (Pz), René Wunderlin (Wu)
Druck: Mattenbach AG, Winterthur
Versand: Papiermanufaktur, Winterthur

Kantonsschule Büelrain Winterthur (KBW)
Wirtschaftsgymnasium
Handels- und Informatikmittelschule
Rosenstrasse 1
8400 Winterthur
T 052 260 03 03, F 052 260 03 13
admin@kbw.ch, www.kbw.ch

Digitale Informationskanäle der KBW
Instagram: [kbw.ch](https://www.instagram.com/kbw.ch)
Facebook: [kbw.kantonsschule](https://www.facebook.com/kbw.kantonsschule)
Newsletter: www.kbw.ch/newsletter

Glosse

Willkommen im Mimikworkshop

Es mag schon stimmen: Die Masken drücken ganz schön auf die Nase und ziehen an den Ohren, wenn sie einen Tag lang getragen werden, sie beschlagen Brillen und verschmieren Schminke. Doch all das kann nicht über den unglaublichen Gegenwert hinwegtäuschen, den wir zurzeit erhalten: einen kostenlosen Mimikworkshop.



Wenn Mund und Nase nicht zur Verfügung stehen, kann wirksam geübt werden, mit den Augen zu kommunizieren. Die Fenster zur Seele lachen auf eine ganz bestimmte Art und Weise, wenn man einen Kollegen oder eine Kollegin auf dem Gang sieht und diesen Menschen stumm grüssen möchte. (Hochgezogene Augenbrauen, verengte Lider, Spannung in den Wangen.) Ganz anders das freundliche Augenlächeln, das im Unterricht gebraucht werden kann.

Und je weiter wir darüber nachdenken, desto mehr Varianten gewinnen an Schärfe: Wie sehen die Augen aus, wenn man sich für nicht gemachte Hausaufgaben entschuldigen will? Auf welche Weise blicken die Augen einer Lehrperson, die gerade ein anspruchsvolles Aufgabenblatt verteilt? Wir blicken uns skeptisch an, fragend, uns freuend, erleichtert, zuversichtlich, nervös, wütend und konzentriert. Und das alles nicht nur praktisch, sondern auch praktisch gratis: An einer Schauspielschule lässt man schliesslich gut und gerne mehrere tausend Franken liegen, wenn man den präzisen Einsatz von Mimik (realitätsferner, wohlgermerkt) trainieren möchte.

Nun, irgendwann werden die Mund- und Nasenbedeckungen wieder aus den Schulzimmern und Gängen verschwinden. Und dann werden wir die Früchte unseres Trainings so richtig ernten können. In den kommenden Jahren steht stolz und fett gedruckt in allen Abschlusszeugnissen: «Mimikworkshop – besucht».

Benjamin Pelzmann, Deutschlehrer